

# Protokoll der AStA-Sitzung (Hybrid) vom 28.09.2020

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt
<b>Kern-AStA:</b>			
Barany, Andrea	Öffi	X	X
Beck, Ellen	Öffi, HoPo		X
Becker, Desiree	Finanzen, AntiFa & AntiDis	X	
Bianucci, David	Koordination	X	
Bruns, Lea	Personal, Kultur		X
Fritsch, Marvin	Öko & Klima	X	
Grebe, Justus	Layout & Design	X (Jitsi)	
Green, Emely	Öffi, Kultur	X	
Heidtke, Jakob	PolBil		X
Heinz, Daniel	Hilfskräfte		?
Hügelschäfer, Kristin	PolBil	X (Jitsi)	
Krause, Arne	Finanzen, HoPo, Öko & Klima	X	
Mirolid-Stroh, Fabian	Personal, V&I		X
Peper, Frederik	PolBil, Layout & Design	X	
Peter, Sven	Hilfskräfte		?
Pröve, Peer	Koordination, HoPo	X	
Regele, Julia	Öko & Klima		?
Ruhland, Patricia	AntiFa & AntiDis, WoSo	X (Jitsi)	
Schmidt, Lena-Johanna	V&I	X	
Schwager, Hanna	Kultur	X	
Seiffert, Lino	DSL	X	
Tauche, Henning	Hilfskräfte	X	
Yasar, Habib	WoSo	X	
Zobi, Younis	WoSo, AntiFa & AntiDis	X (Jitsi)	
Zörb, Michel	HoPo, DSL, V&I	X (Jitsi)	
Müller, Sophie	Öffi	X (Jitsi)	

## Autonome Referate:

---

AB*ST*QR	
AFR	
QFFR	X (Henny)
ABeR	
ASV	

**Sonstige:**

---

Fachschaftenkonferenz	X (Sebastian)
-----------------------	---------------

**Beschlussfähigkeit:** /  
**Protokollant\*in:** David Bianucci  
**Redeleitung:** Peer Pröve

**Tagesordnung:**

---

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit .....	3
2. Gäste .....	3
3. Protokolle vergangener Sitzungen .....	3
4. Berichte .....	3
5. Berichte Über Umlaufbeschlüsse .....	6
5. Anträge .....	6
6. Sonstiges .....	7

## 1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 12 Referent\*innen und Sebastian für die FSK in Präsenz anwesend, sowie 6 Referent\*innen weitere via Jitsi zugeschaltet. Die Anzahl erhöhte sich im Laufe der Sitzung nicht. Die Beschlussfähigkeit war somit gegeben.

## 2. GÄSTE

/

## 3. PROTOKOLLE VERGANGENER SITZUNGEN

Die Protokolle folgender Sitzungen wurden präsentiert und zur Abstimmung über ihre Korrektheit gestellt:

Protokoll vom 03.08.2020

Protokoll vom 17.08.2020

Protokoll vom 31.08.2020

Protokoll vom 14.09.2020

Über die Protokolle wurde im Block abgestimmt:  
16 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen

## 4. BERICHTE

### **Neuer Briefkopf (Justus/Layout & Design)**

Es gibt zwei neue Briefköpfe - einen für Anträge und einen fürs Büro. Beide liegen auf dem Kreml-Server im Ordner für Formulare und Vorlagen. Außerdem ging eine Mail rum mit beiden Briefköpfen im Anhang. Bitte verwendet **nur noch** diese Briefköpfe und ändert die Schriftarten (Open Sans und Georgia) **nicht**.

## **Agenda 21 nachhaltige Mobilität (Lena/Verkehr)**

Klimabericht der Stadt diskutiert. Idee der Einrichtung eines "Umwelt-Campus" in Kooperation von Stadt, Stadtwerken, JLU und THM mit Schwerpunkt Energie; steht noch ganz am Anfang, bis jetzt keine Gespräche mit JLU. ÖPNV-Forderungen besprochen, u.a. Aufzug Bahnhof - Friedrichstr., Expressbuslinie (18) vom Bf. über Berliner Platz zur Rathenaustraße. Unsere Anwesenheit dort ist wichtig, da Behauptungen aufkamen wie "Studierende brauchen keine weiteren Busse, denn alle Auto fahren".

## **ÖPNV-Wende Mittelhessen Gründungstreffen (Lena/Verkehr)**

Gründungstreffen: Kaum Inhalt, eher organisatorisch. Zielsetzung wurde besprochen. Überlegung, ob AStA Mitglied wird oder nur als Gast präsent ist. Ausbau des ÖPNV und ökologische Verkehrswende als primäre Punkte.

## **Verkehrswendebuch (Lena/Verkehr)**

Buch ist fertig. Wir bekommen 50 Exemplare als AStA.

## **Jour Fixe 25.09. (Emely, Ellen, Arne)**

- (1) Solifonds Spendenkonto der JLU: 4026€, 700 € von der Uni + 5000 € demnächst, ebenfalls von der Uni.
- (2) Mitteilung des Präsis von Lehrenden an Studis weitergeben: Austausch digitales, leider wenige Studis die mitsprechen.
- (3) SHKs (stud. Hilfskräfte):  
  
Minusstunden: Landesbeschluss bzgl. Tarifentlohnung trifft nicht auf SHKs zu, SHKs an Lena Wilhelm (Assistenz des Präsidialbüros) wenden.  
  
Zugang mit Regresspflichten: SHKs Zugang ja, aber Laborleiter/Prof müssen dafür sorgen.
- (4) SteW WiSe: Mentor\*innen-Wochen nur digital, Ersti-Veranstaltungen auf Unigelände? Nehmen Sie mit. Fachschaften sollen nach eigenem Ermessen handeln.
- (5) GreenOffice: Ausgangspunkt Entwicklungsplan (damit bereits für Uniintern fest), HSleiterTage diesen Freitag zur Besprechung der ext. Zielvereinbarungen, worunter GreenOffice fällt. Keine neuen Erkenntnisse.
- (6) Gleichstellungskommission: Wird demnächst eingesetzt vom Präsi.

(7) Technik Stream von der Uni: Wird mit Lierz besprochen. [Parallel recherchieren Leon (WAS) und Emely nach Eigenanschaffung] --> Vom HRZ beraten lassen

(8) Chaosratgeber: Mail von Öffentlichkeit an Hopp/Präsi mit Wörteranzahl für einen Beitrag der JLU.

### **Nachttanzdemo (Daisy)**

- alles entgolten.
- hat gut geklappt, eine Bandbezahlung ist noch offen, da die Rechnung fehlt.

### **RPA (Daisy)**

- 2019 ist fertig geprüft. Daisy weiß gegenwärtig nicht, ob Jahr entlastet wird. Bitte an die Listen gewählte Ämter auch wahrzunehmen.
- Listen sollen auf die Arbeit im RPA aufmerksam machen. Brauchen mehr Leute.

### **Chaosratgeber (Sophie/ Öffentlichkeit)**

(1) Mail rumgeschickt, dass Referate Text für den Chaosratgeber einreichen können

(2) Chaosratgeber umbenennen in Chaosratgeber\*in? Meinungen?

**Daisy:** Nicht gendern. Ist ein schriftlicher Ratgeber und keine Person. Man könnte über eine generelle Namensänderung nachdenken.

**Michel:** sieht das ähnlich. Eher über komplette Namensänderung nachdenken.

**Peer:** sieht das auch ähnlich.

**Arne:** Neubenennung wäre cool. Wenn Chaosratgeber\*in, dann mit Erklärung.

**Sophie:** Entscheidung muss in den nächsten Tagen gefällt werden. Wenn es keine tolle Idee gibt, dann bleiben wir beim jetzigen Namen.

**Justus:** Vorgänger des Chaosratgebers hieß "Ratgeber für desorientierte und ansatzweise verärgerte StudienanfängerInnen an der Justus-Liebig-Universität Giessen".

**Emely:** eine Ergänzung: Inhalte bitte in den nächsten Tagen ans ÖffRef, damit diese berücksichtigt werden können.

## 5. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

---

Die Berichte über die folgenden Umlaufbeschlüsse wurden präsentiert:

- 01\_Bericht über Umlaufbeschluss\_HoPo PolBil HiWi\_Veranstaltungsreihe CLASS MATTERS\_21.09.2020
- 02\_Bericht über Umlaufbeschluss\_Verkehr\_Text Verkehrswendebuch\_17.09.2020
- 03\_Bericht über Umlaufbeschluss\_Personal\_Drucker\_21.09.2020
- 04\_Bericht über Umlaufbeschluss\_Personal\_Regalböden\_21.09.2020

## 5. ANTRÄGE

---

### **Eilantrag: Antrag zur Durchführung eines vegan-vegetarischen Kochkurses (Marvin/Öko)**

- Begründung der Dringlichkeit: die Möglichkeit der Durchführung hat sich kurzfristig ergeben

**(11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 4 Enthaltungen)**

- Antrag: Durchführung eines veganen / vegetarischen Kochkurses, damit die armen Studierenden, nicht wie Marvin, Tütennudeln essen müssen.
- Ernährungswissenschaften: Lehrküche steht zur Verfügung. Bis zu 15 Teilnehmer\*innen.
- Rahmenbudget: 350€

**Lino:** Vom AHS gibts auch Kochkurse. Wurde mit denen kommuniziert?

**Marvin:** Habe Kontakt aufgenommen, haben uns an Ernährungswissenschaften weitergeleitet.

**(15 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen)**

## 6. SONSTIGES

---

### **Indirekte Finanzierung der Anzeige „ja49“ durch JLU/Stadt (Michel/ Verkehr)**

Ja49: Bündnis für Ausbau der A49; werden von einer GmbH (Regionalmanagement: Vertritt Interessen der Region) geschaltet; Interessent\*innen sind Städte und Uni's (auch JLU). Indirekt zahlt JLU Werbung für die Befürwortung der A49.

**Peer:** Definitiv ansprechen → Thematisieren und wenn nötig auch Skandalisieren

**Michel:** Wann ist die nächste Sitzung des z.B. Krisenstab? Anfrage starten und Druck machen.

**Arne:** 14.10. ist Krisenstab, auch Senat.

**Michel:** Schreiben vorher eine Mail und thematisieren die Angelegenheit.

### **Fristenliste (Daisy und Arne)**

Lissy hat Fristenliste erstellt, ist als Excel im heutigen Sitzungsordner. Fristen der einzelnen Referate sollen ergänzt werden. Aufstellung soll fortlaufend weitergeführt werden!

→ Verpflichtende Termine die in den einzelnen Referaten einzuhalten sind.

### **Bezahlte Werbung für den AStA/ das StuPa (Daisy):**

- (1) Sollen wir bezahlte Werbung schalten um Traffic für unsere Seiten zu generieren und die Studierendenschaft erreichen?
- (2) Generell Wahlwerbung schalten? Ins Stupa bringen? Im Wahlkampf wohl verständlich, aber sonst eher kritisch betrachtet. → Facebook bekommt mehr Geld.

**Emely:** kritisch, da Unternehmen (Facebook, Insta und Co.) dadurch Geld erhalten. Besser bestehende (Universitäre) Kanäle nutzen.

**Henning:** Wie sieht es mit der Finanzierung aus (nicht parteigeförderte Listen)?

**Habib:** Wahlausschuss gibt 250€ für jede Liste.

**Henning:** Kritikloses zulassen fördert Listen, die durch Parteien unterstützt werden. Kann man dagegen überhaupt was machen? Darf man das den Listen z.B. für den Wahlkampf verbieten?

**Peer:** Stupa / Wahlausschuss erlässt selbst Regeln. Könnte theoretisch verboten / reguliert werden. Bei Verstoß könnte der Ältestenrat regulieren.

**Arne:** Ist im Haushalt enthalten, 250€ für 5 bis 7 Listen. Zuschuss wird für nächste Wahl beibehalten. Mit diesem Geld durfte alles bezahlt werden, weitere Unterstützungen (wenn auch nur schwer zu kontrollieren) z.B. von Parteien wurde untersagt. Sieht digitale Wahlwerbung auch kritisch.

**Marvin:** Sieht kritisch und stimmt zu. Sollten Geld der Studierendenschaft nicht verpulvern und Großkonzernen in den Rachen werfen. Einheitliche Regelungen für alle Listen wichtig!

**Daisy:** Antrag ins Stupa der Wahlwerbung regulieren soll? (Stimmungsbild eher dafür)

**Lino:** In 2020 gehört es dazu. Daher nicht direkt verbieten. Unterstützen die Plattform alleine durch ihre Nutzung ja schon.

**Peer:** Antrag ins Stupa eher durch eine Liste, nicht durch den AStA. Reicht ein einfacher Antrag?

**Daisy:** Gute Idee, Antrag durch die Listen einzubringen.

**Arne:** Kann in die Wahlsatzung, wird ohnehin novelliert.

**Peer:** ÖffRef kann Stimmungsbild für Bewerbung des AStAs mitnehmen.

## **Danksagung an WAS & RPA (Daisy)**

**Daisy:** Vielleicht kann ÖffRef was formulieren und diesen Organen damit danken.

**Emely:** Kann gerne helfen, findet Idee cool. Könnte auch ein kleines Geschenk zukommen lassen.

**Peer:** Geschenke in Politik kritisch. Eher Geschenk aus Listen heraus. Auch Opposition ins Boot holen.

**Daisy:** Würde auch nichts schenken, „nur“ Danksagung. Müssen Leute motivieren, dran zu bleiben. Vielleicht im Stupa mit allen Listen.

## **Ausländerbeirat (Daisy)**

„Am 14. März 2021 wird der Ausländerbeirat des Landkreises Gießen neu gewählt. Sie vertritt kommunalpolitisch auf Kreisebene die Interessen der Ausländer\*innen und Migrant\*innen in den Kreisgremien: Den Kreistag und dessen Ausschüsse. Jede/r der / die Ausländerin ist oder mal war kann kandidieren. (also Menschen ohne deutschen Pass, Doppelstaatler, Staatenlose, und eingebürgerte Menschen)



Die Internationale Liste sucht noch politisch interessierte Menschen, die mitmachen wollen in unserem internationalen Team.

Es erwartet Dich eine sinnvolle ehrenamtliche Tätigkeit, die Möglichkeit viel über kommunalpolitische Arbeit zu lernen, Spaß, Aufwandsentschädigung und Kündigungsschutz.“

### **Corona-Rebellen (Daisy)**

Stehen seit Monaten vor dem Rathaus. Sollten keinen Zulauf mehr bekommen.

Michel: Inhaltlich richtig, wie will man das machen? Versammlungsfreiheit → Dürfen es machen. Gegendemo wäre möglich, aber ob das dagegen hilft.

## Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

<p>Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)</p>	<p>Jakob Heidtke, Henning Tauche, Peer Pröve</p>
<p>Antragdatum (Start / Ende)</p>	<p>21.09.2020 (17:52 Uhr) – 23.09.2020 (17:52 Uhr)</p>
<p>Antragstext</p>	<p>Liebe Co-Referent*innen,</p> <p>der AStA der JLU möge mit diesem Umlaufbeschluss beschließen, die Veranstaltungsreihe im WiSe 20/21 unter dem (voraussichtlichen) Titel "CLASS MATTERS: Soziale Herkunft und Ungerechtigkeit im Bildungssystem" zu unterstützen sowie als Mitveranstalter aufzutreten. Nehmt dafür bitte gemäß der in der E-Mail genannten Vorgaben an diesem Umlaufbeschluss teil.</p> <p>Mit diesem Umlaufbeschluss soll in erster Linie die Vorankündigung, u.a. über die Website des ASTAs, legitimiert werden. Zur Finanzierung folgen weitere Anträge. Einzelne Kosten werden auch von anderen Akteuren gedeckt, etwa von der GEW oder dem ZfL. Alle Veranstaltungen haben freien Eintritt.</p> <p>Zu den einzelnen Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 06.11.: Lesung mit Christian Baron aus seinem Buch "Ein Mann seiner Klasse" <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kooperation mit dem Georg-Büchner-Club Gießen</li> <li>○ 19 Uhr, Hermann-Levi-Saal im Rathaus</li> </ul> </li> <li>• 24.11.: Lesung mit Sahra Rausch aus ihrem Beitrag aus dem neu erschienenen Sammelband "Klassismus und Wissenschaft" <ul style="list-style-type: none"> <li>○ anschließend Austausch</li> <li>○ 19 Uhr, prototyp</li> </ul> </li> <li>• Dezember: Vortrag zu Klassen (vrsl. Ceren Türkmen) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ online</li> </ul> </li> <li>• Frühjahr: Workshops <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Biographie-Arbeit (Susanne Pawlewicz, angefragt)</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Klassismus und Schule (Andreas Kemper)</li> <li>• Frühjahr: ggf. Abschlusspodium <ul style="list-style-type: none"> <li>○ genaue Gestaltung noch unklar</li> </ul> </li> </ul> <p>Wir halten euch auf dem Laufenden und informieren euch, sobald es Neuigkeiten bzgl. Referent*innen und Daten gibt.</p> <p>Mit besten Grüßen,</p> <p>Henning (HiWi), Jakob (PolBil) und Peer (HoPo/Koordination)</p>				
Begründung (optional)	<p>Unser Bildungssystem ist zutiefst von sozialer Ungerechtigkeit geprägt. Während von 100 Arbeiter*innenkindern nur 21 ein Studium beginnen und eins die Promotion schafft, sind es von 100 Menschen mit Akademiker*innenhintergrund ganze 74 bzw. zehn. Wer meint, in unser ach so gerechten und fortschrittlichen Gesellschaft würde sich dieser gap alsbald von selbst schließen, irrt. Was auch sonst der Fall ist, hat sich in der Corona-Krise nochmal wie unter dem Brennglas gezeigt: Das Studium und die weitere akademische Karriere hängen zentral vom Geldbeutel (der Eltern) ab. Aber auch der akademische Habitus zieht auf kultureller Ebene nicht sofort sichtbare Grenzen und erschwert den Zugang zum Hochschulleben.</p> <p>Um einerseits auf diese Probleme aufmerksam zu machen und andererseits Betroffenen die Möglichkeit zum Austausch und Empowerment zu geben, wurde diese Veranstaltungsreihe von einem Team aus AStA-Referent*innen (HiWi, PolBil, HoPo), Studierenden und Mittelbauangestellten konzipiert.</p> <p>Um die Beteiligung so niedrigschwellig wie möglich zu gestalten, fallen für Teilnehmer*innen der Veranstaltungen keine Kosten an, was sich auch aus dem Grundgedanken des Themas, nämlich dass Bildung für alle zugänglich sein sollte, ergibt.</p>				
Teilnehmer*innen	Peer Pröve, Lino Seiffert, Fabian Mirolid-Stroh, Justus Grebe, Arne Krause, Desiree Becker, Lena-Johanna Schmidt, Henriette Fraedrich, Habib Yasar, Younis Zobi, Julia Regele, Jakob Heidtke				
Gültigkeitskriterien	Mindestens 11 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.				
Gültigkeitskriterien erfüllt?	Ja				
Ergebnis	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 25%;">JA</td> <td style="width: 25%;">12</td> <td style="width: 25%;">NEIN</td> <td style="width: 25%;">0</td> </tr> </table>	JA	12	NEIN	0
JA	12	NEIN	0		

Besonderheiten

---

Allgemeiner Studierendenausschuss, Otto-Behagel-Straße 25 D, 35394 Gießen

AStA der JLU  
Otto-Behagel-Str. 25 D  
35394 Gießen

**Allgemeiner Studierendenausschuss**

Referat für Verkehr und Infrastruktur

Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behagel-Straße 25 D  
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: [verkehr@asta-giessen.de](mailto:verkehr@asta-giessen.de)

Gießen, 27. September 2020

## Bericht über den Umlaufbeschluss „Antrag auf Veröffentlichung eines Textes im Verkehrswendebuch der Linksfraktion“

---

**Laufzeit:**

Donnerstag, 17. September bis Freitag, 18. September 2020 14.15 Uhr

**Teilgenommen:**

12 Referent\*innen

**Ja-Stimmen:**

Henning, Andrea, Peer, Arne, Fabian, Desiree, Younis, Justus, Lino, Habib, Emely, Michel

**Nein-Stimmen:**

--

**Enthaltungen:**

--

**Der Umlaufbeschluss ist einstimmig angenommen.**

AStA der JLU  
Otto-Behagel-Str. 25 D  
35394 Gießen

**Allgemeiner Studierendenausschuss**

Referat für Verkehr & Infrastruktur

Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behagel-Straße 25 D  
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: [verkehr@asta-giessen.de](mailto:verkehr@asta-giessen.de)

Gießen, 17. September 2020

## Antrag auf Veröffentlichung eines Textes im Verkehrswendebuch der Linksfraktion

---

Liebe Co-Referent\*innen,

wie bereits in der AStA-Sitzung am 17.08. angesprochen, sind wir gefragt worden, ob wir einen Beitrag aus Studi-Sicht zur Verkehrswende in und um Gießen im Verkehrswendebuch veröffentlichen wollen, das auf Initiative der Linksfraktion im Kreistag veröffentlicht wird.

Das Buchprojekt trägt den Titel „Verkehrswende in der Mitte Hessens – Ziele, Vorschläge & Materialien“. Autor\*innen sind unter anderem Jörg Bergstedt für die Projektwerkstatt Saasen, Thomas Kraft von ProBahn, Gerhard Born für den Verkehrsclub Deutschland (VCD), Friedhelm Sames vom Fahrgastbeirat, Fusl für AllRad und der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC).

Diesem Antrag ist der fertige Text angehängt, den wir gerne so – wir behalten uns kleinere orthografische und grammatikalische Korrekturen vor – im Verkehrswendebuch veröffentlichen würden. Wir beantragen hiermit die Veröffentlichung des Textes im Namen des AStA.

Liebe Grüße

Lena, Fabian und Michel  
Referat für Verkehr und Infrastruktur

**Text Verkehrswendebuch – Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) der Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen**  
**Die Verkehrswende aus Sicht der Studierenden**

Gießen. Universitätsstadt. Die Stadt mit Deutschlands höchster Studierendendichte.<sup>1</sup> Der Einfluss der Uni und der Studierenden auf das Stadtbild sollte dementsprechend hoch sein – auch was die Bereiche Verkehr und Verkehrswende betrifft.

Im vergangenen Jahr haben auch wir als im Auftrag der Studierenden der JLU unsere Ideen und Projekte in die Verkehrswende hin zu einer ökologischen Mobilität einfließen lassen. Der Schwerpunkt unserer Arbeit lag darin, vor allem das Radfahren attraktiver zu gestalten und mehr Studierende dazu zu bewegen, vom Auto auf das Rad umzusteigen. Von uns geschaffene Anreize für die Studierenden sind zum Beispiel das Leihradsystem *nextbike* und die Einführung von Fahrradreparaturstationen auf den Campus sowie eines AStA-Lastenrades, das schon bald kostenfrei bei uns von den Studierenden ausgeliehen werden kann.

Neben der Schaffung dieser sozial-ökologischen Alternativen zum motorisierten Individualverkehr begeben wir uns auf die Suche nach neuen Ideen und Konzepten für eine sozial und ökologisch annehmbare Mobilität. Konzepte für die Anbindung ländlicher Regionen, autofreie Innenstädte und Campus sowie explizite Vorschläge für die Verkehrswende in Gießen haben wir aus unserer Veranstaltungsreihe mitgenommen. Diese fand im vergangenen Frühjahr gemeinsam mit den Verkehrswendeinitiativen aus Gießen und Umgebung unter dem Titel „Verkehrswende in und um Gießen“, statt. Diese Themenkomplexe spiegeln einen Teil unserer Ziele wider, die wir im Folgenden ausführen wollen.

- Autofreier Campus & autofreie Innenstadt:

Der motorisierte Individualverkehr muss zurückgefahren werden – bezogen auf die Stadt und auf die Universität. Autos rauben Platz, machen Lärm und die ausgestoßenen Abgase belasten Umwelt und Gesundheit. Da, wo es möglich ist, muss vom Auto auf das Rad, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) oder andere, ökologische Alternativen umgestiegen werden. Dieser Umstieg sollte so einfach wie möglich gestaltet werden, um auch die Menschen übererzeugen zu können, die an diesem Konzept zweifeln. Gleichzeitig bietet ein Rückgang im motorisierten Individualverkehr die Möglichkeit der Reduktion von Parkplätzen – besonders an den einzelnen Standorten der Uni – und dementsprechend der Flächenversiegelung.

Die verbesserten Lebensbedingungen in der Stadt – mehr Grün, bessere Luft und weniger Lärmbelästigung – dürfen aber keinesfalls zu einer Steigerung der Mieten und zur Gentrifizierung Gießens führen.

- Ausbau der Infrastruktur für Radfahrende und Fußgänger\*innen:

Mit den ersten Fahrradstraßen ist in Gießen ein Anfang im Ausbau der Radinfrastruktur geschaffen worden. Das reicht aber nicht. Es wird ein umfassendes, weit ausgebautes Netz an Fahrradstraßen benötigt, welches auch die einzelnen Campus und die Wohnheime miteinander verbindet. Es muss möglich sein sicher, schnell und sorgenfrei mit dem Rad oder zu Fuß durch die Stadt zu kommen – von den Naturwissenschaften in die Stadt, vom Bahnhof zum Philosophikum, vom Wohnheim Unterhof zum Campus Kugelberg.

Wenn das Rad gerade nicht bewegt wird, muss es natürlich irgendwo auch abgestellt werden. Deshalb ist es nötig, die Abstellanlagen für Fahrräder an der Uni noch weiter auszubauen.

- Anbindung des ländlichen Raumes:

Wenn wir eine autofreie Stadt fordern, dann müssen wir natürlich auch die Menschen im Blick behalten, die aus dem Umland in die Stadt pendeln. Der ÖPNV auf dem Land muss ausgebaut werden und es muss Möglichkeiten geben, die Stadt mit dem Rad zu erreichen, ohne sich dabei in Lebensgefahr begeben zu müssen. Eine Übergangslösung könnten Park + Ride Parkplätze mit hochfrequentem ÖPNV-Angebot in Richtung Innenstadt und zurück am Stadtrand sein – zum Beispiel in Gewerbegebieten.

- Öffentlicher Personennahverkehr:

Wie bereits mehrfach im Text angesprochen ist der Ausbau des ÖPNV einer der bedeutendsten Bausteine in der Verkehrswende. Ein kostenloser, gut ausgebauter und barrierefreier ÖPNV kann ein Anreiz sein, vom Auto auf Bus und Bahn umzusteigen. Da die Studierenden Bus und Bahn in Hessen bereits kostenlos nutzen, legen wir besonderen Wert darauf, dass dieser Vorteil auch allen anderen Menschen zur Verfügung steht sowie auf den Ausbau des ÖPNV. Möglichkeiten, den ÖPNV in Gießen zu verbessern, wären unter anderem die Schaffung weiterer Bahnhaltepunkte – zum Beispiel am „Ullner Dreieck“ – bis hin zu einer Regio-Tram, die die wichtigsten Punkte der Stadt untereinander und mit dem Umland verbindet und der Ausbau der Buslinien. Die Schaffung der Expressbuslinie vom Bahnhof zum Philosophikum, die seit Jahren von der Stadt versprochen wird, ist längst überfällig, um eine annehmbare Verbindung für (pendelnde) Studierende zu schaffen.<sup>2</sup>

Es ist höchste Zeit, dass der Kreis und die Stadt Gießen sowie die Hochschulen gemeinsam mit den Bürger\*innen den sozial-ökologischen Umbau in Form der Verkehrswende angehen!

<sup>1</sup> <https://www.uni-giessen.de/internationales/studierenjlu/umgiessen#:~:text=Gie%C3%9Fen%20ist%20mit%20ca.,Stadt%20mit%20Deutschlands%20h%C3%B6chster%20Studierendendichte>.

<sup>2</sup> <https://www.giessener-allgemeine.de/giessen/uni-express-giessen-soll-eingerichtet-werden-13561478.html>



## Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)	Fabian Miroid-Stroh (Referat für Personalangelegenheiten)
Antragdatum (Start / Ende)	21.09.2020 (15:50 Uhr) – 22.09.2020 (15:50 Uhr)
Antragstext	<p>Liebe Coreferent*innen,</p> <p>hiermit beantrage ich <b>180€ aus dem „GWG“ für die Anschaffung eines Druckers</b>. Konkret haben wir folgendes Angebot im Blick: <a href="https://www.ebay.de/itm/HP-OfficeJet-Pro-8720-Multifunktionsdrucker-Duplex-Druck-Scan-Kopie-Fax-WLAN-NFC/303622641297?hash=item46b151d691:g:uMEAAOSwIPhfCrHR">https://www.ebay.de/itm/HP-OfficeJet-Pro-8720-Multifunktionsdrucker-Duplex-Druck-Scan-Kopie-Fax-WLAN-NFC/303622641297?hash=item46b151d691:g:uMEAAOSwIPhfCrHR</a></p> <p><b>Begründung:</b> Seit Anfang diesen Jahres druckt Gabi im Homeoffice mit ihrem privaten Drucker auf eigene Kosten für den AStA. Diesen Zustand wollen wir schnellstmöglich beenden. Der Drucker den wir kaufen wollen, ist gebraucht, erfüllt sämtliche technischen Kriterien die Gabi wichtig waren (Scan, Duplex, W-LAN) und liegt in einem angemessenen Preissegment. Andere Möglichkeiten der Kostenübernahme durch den AStA haben wir verworfen, da diese nicht praktikabel sind.</p> <p>Vielen Dank im Vorraus!</p> <p>Fabian Miroid-Stroh Referat für Personalangelegenheiten</p>
Begründung (optional)	-
Teilnehmer*innen	Arne Krause, Sophie Müller, Justus Grebe, Henning Tauche, Peer Pröve, Lino Seiffert, Desiree Becker, Lena-Johanna Schmidt, Henriette Frädriich, Habib Yasar, Michel Zörb, Younis Zobi, Julia Regele
Gültigkeitskriterien	Mindestens 11 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.

Gültigkeitskriterien erfüllt?	Ja					
Ergebnis	JA	13	NEIN	0	ENTHALTUNG	0
Besonderheiten						

## Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)	Fabian Mirolid-Stroh (Referat für Personalangelegenheiten)					
Antragdatum (Start / Ende)	21.09.2020 (15:50 Uhr) – 22.09.2020 (15:50 Uhr)					
Antragstext	<p>Liebe Coreferent*innen,</p> <p>auf Bitte von Miriam und Lissy, möchte ich <b>85€ aus dem „GWG“ für 5 Regal-Einlageböden</b> beantragen, die im Büro gebraucht werden, um zusätzliche Ablagemöglichkeiten zu schaffen.</p> <p>Vielen Dank im Vorraus!</p> <p>Fabian Mirolid-Stroh Referat für Personalangelegenheiten</p>					
Begründung (optional)	-					
Teilnehmer*innen	Arne Krause, Sophie Müller, Justus Grebe, Henning Tauche, Peer Prüve, Lino Seiffert, Desiree Becker, Lena-Johanna Schmidt, Henriette Frädrich, Habib Yasar, Michel Zörb, Younis Zobi, Julia Regele					
Gültigkeitskriterien	Mindestens 11 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.					
Gültigkeitskriterien erfüllt?	Ja					
Ergebnis	JA	12	NEIN	0	ENTHALTUNG	1
Besonderheiten						

ASTA der Justus-Liebig-Universität Gießen, Otto-Behaghel-Str. 25D, 35394 Gießen

An alle  
Referent\*innen des ASTA der Justus-Liebig-Universität Gießen  
Otto-Behaghel-Str. 25D  
35394 Gießen

Bereitstellung vorab an das Koordinationsreferat.

**Allgemeiner Studierendenausschuss (ASTA)**

Referat für Ökologie & Klimagerechtigkeit

Julia Regele(t), Arne Krause und Marvin Fritsch

Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behaghel-Straße 25 D  
Telefon: 01511 1014574  
Fax: 0641 99-14799

E-Mail: [oekologie@asta-giessen.de](mailto:oekologie@asta-giessen.de)

Gießen, 28. September 2020

## **Antrag zur Durchführung eines vegan-vegetarischen Kochkurses**

Liebe Co-Referent\*innen,

der ASTA möge beschließen, im Oktober/November einen vegan-vegetarischen Kochkurs für Interessierte Studierende (und nachrangig auch für Externe) durchzuführen. Der Kochkurs wird inhaltlich geplant, vorbereitet und durchgeführt von der Ökotrophologin Hanne Weise, die derartige Kurse beruflich anbietet. Veranstaltungsort ist die Lehrküche des Instituts für Ernährungswissenschaften, dessen Hygienekonzept 15 Teilnehmer\*innen zzgl. Hanne zulässt. Der ASTA beschließt weiterhin, dass die parallel angefragte Küche des „Lokal International“ den Veranstaltungsort ersetzen wird, sofern deren Hygienekonzept mehr Teilnehmer\*innen zulässt.

Der Antrag beinhaltet ein...

### **Rahmenbudget i.H.v. 350 €**

...aus dem das Honorar für Hanne sowie die anfallenden Kosten für alle Zutaten gedeckt werden sollen.

#### *Begründung:*

Pizza, Pasta, Dosenravioli, und Fast Food aller Art – die Ernährungsweise vieler Studierender ist nicht gerade ausgewogen, gesund oder nachhaltig. Viele würden sich gerne besser ernähren, haben aber defizitäre Kochkenntnisse oder vermeintlich keine Zeit. Noch immer hat Fleisch einen zu hohen Stellenwert in unserer Ernährungsweise und viele Menschen wissen gar nicht, wie vielfältig und lecker die vegetarisch-vegane Küche sein kann.

Schon seit längerer Zeit wollten wir einen derartigen Kochkurs veranstalten, bisher hat es aber noch nicht geklappt. Mit dem Angebot von Hanne ist es uns möglich, kurz vor Ende der Legislatur diesen Wunsch vieler Studierender doch noch zu erfüllen. Hanne Weise plant ihre professionellen und qualitativ hochwertigen Kochkurse mit großem Aufwand und verwendet nur beste Zutaten aus dem Bio-Laden. Das hat größere finanzielle Aufwendungen zur Folge (350 € Rahmenbudget), welche

sich aus unserer Sicht aber durchaus lohnen. Zudem stehen dem Ökologiereferat noch umfangreiche Mittel zur Verfügung, die aufgrund des coronabedingten Ausfalls anderer Veranstaltungen übrig sind.

Für Rücksprachen stehen wir euch über die gewohnten Wege zur Verfügung.  
Vielen Dank für euer Interesse.

Liebe Grüße und bis bald

Julia, Arne und Marvin